

General-Zeitung für Halle und die Provinz Sachsen

Verlagsgebäude: Große Ulrichstraße 10, Ecke Dachtstraße 12 bis 14 bezw. Böbergasse 1. Eingang für Druckerei: Dachtstraße 16; für Druckerei: Dachtstraße 16. Preis: 10 Pfennig. — Druckerei: Dachtstraße 16; für Druckerei: Dachtstraße 16. — Druckerei: Dachtstraße 16; für Druckerei: Dachtstraße 16.

Nummer 268 Halle, Montag den 15. November 1915 27. Jahrgang

Die Russen am Stur auf der ganzen Front geworfen. Auf der Verfolgung in Serbien gestern 8500 Gefangene und 12 Geschütze eingebracht.

Phantastie und Wirklichkeit bei unsern Feinden.

Aus der Pariser Presse stellt ein einziger Scheit der Zeit gegen König Konstantin. Die Kämpfer der Kammer, die dem König mindestens bis zum 19. Dezember, dem Tage, auf den die Rumänen festgesetzt sind, volle Freiheit des Handelns sichern, hat die französischen Blätter in eine wahre Raserei verlegt, und von der sozialistischen „Humanität“ bis zum Herkules „Gaulois“ schallt der Schrei „Verrat“ und „Sticht mit dem Diktator“ hinüber nach Athen. Dori macht man sich über den Theaterdonner oder wenig Sorge. „Was soll der fürchten, der den Tod nicht fürchtet“, sagt Konstantin in Schillers unsterblicher „Freiheitsbühne, die mitten im Vetter des Weltkrieges steht, ein friedlicher Vermittler unserer Kultur, jetzt den Kampfgeistes in Schweden unter angelegentlichem Besuche vorführt.

König Konstantin ist schon einmal bei einem Schattenspiele vorgeführt. In seiner letzten Krankheit, die ihn der verlorene Reich der Entente zwang, ist aus seiner Seele auch der letzte Zweifel darüber geschwunden, wo die wahre Feinde seines Volkes sind und wessen es sich von ihnen zu verhalten hat. Das als er endlich glücklich heimgekehrt war aus dem schmalen Grenzreich zwischen Tod und Leben, da gab es für ihn ganz wie für jene andern Völker, die auf der Schlachtfeld Europas täglich dem Tod ins Auge sehen, nichts mehr, das ihn hätte davon abschrecken können, seine Pflicht und nichts als seine Pflicht zu tun. So zerrt er denn furchtlos und ohne sich um einen Augenblick länger zu bekümmern als nötig war, um zu erkennen, daß der Kampf ein neues Doppelspiel verleihe, als er sich scheinbar verständig gab, das satanische Geistes der Dämonie und Lüge, löste die Kammer aus und setzte dadurch seinen Gegenpart mit einem Zuge fort. In diesem dramatischen Drama, das neben der großen Welttragödie des Weltkrieges hergeht und das sich seit König und Minister, hat der König bis auf weiteres gesetzt, und da die vier Wochen angeforderten Handelns, die der Herrscher durch seinen Helden Schwachsinn erreicht, sicher auch die entscheidenden des Balkankrieges sind, so dürfen wir sicherlich hoffen, daß der König damit auch das ganze Spiel gewinnt. Die Wohlwollender des griechischen Heeres konnte inzwischen in aller Ruhe beendet werden, und wenn die beiden Mächte des Viererbundes, die in der Kriegszeit nicht, überhaupt nur noch in Frage kommen, da Ausland sich durch Rumänien's Haltung jeder Stunde sieht, auf dem Kriegsschauplatz zu erscheinen und Italien sich höchstens für Albanien aufspart, wenn England und Frankreich von ihren wildwührenden Götzen zur Tat übergehen und Griechenland angreifen sollten, so würden sie sich einem Feinde gegenüber sehen, der seine Unabhängigkeit zu wahren unter allen Umständen entschlossen und, dank seiner starken unerschütterten Heeresmacht, auch imstande ist. Anfolge der von uns bereits vor kurzem angeführten bulgarisch-griechischen Verhandlungen, die jetzt übrigens von den verschiedensten Seiten der behauptet wird, ist Griechenland auch in der Abwehrmaßnahmen der Verfolgung von der Zukunft über See nicht entfernt mehr in dem Grade abhängig wie bisher. Die Drohungen der Entente werden deshalb in Athen mit Unlust verstanden und auch die Richter, der auf dem Wege nach dem in seinem Naturverhältnis befindlichen Indien erst auf dem Balkan Ordnung schaffen soll, wird daraus nichts mehr erhellen.

In der wachsenden Erkenntnis dieser veränderten Lage auf dem Balkan sucht die englische und französische Presse begrifflicherweise Trost. Und sie findet ihn auch, allerdings nur für kurze Zeit, die Freude dauernd nicht lang. Seit einigen Wochen haben die englischen und französischen Blätter ihren Lesern die dröhnende Schwelle der Tage dadurch erträglich zu machen, daß sie über dem deutschen Volk wieder einmal das Gespenst der Hungersnot erscheinen lassen und aus diesem Grunde das baldige Ende des Krieges, natürlich unter völliger Abwertung der Deutschen, prognostizieren. In strengen letzten Uebergriffen malen Londoner Blätter ihren Lesern das Bild der Not, die angeblich in Deutschland herrscht und die Kaiserliche Armee ist ihren Blick auf dem Balkan, die

Der heutige Bericht der deutschen Heeresleitung.

(N. T. A.) Großes Hauptquartier, 15. November. Westlicher Kriegsschauplatz: Nordostlich von Curie wurde ein vorzüglicher französischer Graben von 300 Meter Breite nach heiligem Kampfe genommen und mit unserer Stellung verbunden. Auf der linken Front keine Ereignisse von Bedeutung. Ostlicher Kriegsschauplatz: Heeresgruppe des Generalleutnants v. Hindenburg. In der Gegend von Smorgon brach ein russischer Teilangriff über unsere Stellung zusammen. Heeresgruppe des Generalleutnants v. Hindenburg. Am Anfang ist den Einbruch in die feindlichen Linien bei Kobacze griffen deutsche und österreichisch-ungarische Truppen an. Die russischen Truppen sind durch die feindlichen Truppen zurückgeworfen. Die Verluste sind erheblich. Die Verwundeten sind in Sicherheit gebracht. Die Gefangenen sind in Sicherheit gebracht. Die Geschütze sind in Sicherheit gebracht.

Die Lage in Serbien.

Die Generalstabberichte vom gestrigen Tage melden Teilkämpfe im Gebiet der westlichen Morava, bei Jadar und bei oberen Kopaonik (südlich des Kopaonik). Die deutschen Truppen sind in die feindlichen Linien eingedrungen. Die Verluste sind erheblich. Die Verwundeten sind in Sicherheit gebracht. Die Gefangenen sind in Sicherheit gebracht. Die Geschütze sind in Sicherheit gebracht.

Die Lage in Serbien ist sehr ernst. Die deutschen Truppen sind in die feindlichen Linien eingedrungen. Die Verluste sind erheblich. Die Verwundeten sind in Sicherheit gebracht. Die Gefangenen sind in Sicherheit gebracht. Die Geschütze sind in Sicherheit gebracht.

Die Lage in Serbien ist sehr ernst. Die deutschen Truppen sind in die feindlichen Linien eingedrungen. Die Verluste sind erheblich. Die Verwundeten sind in Sicherheit gebracht. Die Gefangenen sind in Sicherheit gebracht. Die Geschütze sind in Sicherheit gebracht.

Die Lage in Serbien ist sehr ernst. Die deutschen Truppen sind in die feindlichen Linien eingedrungen. Die Verluste sind erheblich. Die Verwundeten sind in Sicherheit gebracht. Die Gefangenen sind in Sicherheit gebracht. Die Geschütze sind in Sicherheit gebracht.

Die Lage in Serbien ist sehr ernst. Die deutschen Truppen sind in die feindlichen Linien eingedrungen. Die Verluste sind erheblich. Die Verwundeten sind in Sicherheit gebracht. Die Gefangenen sind in Sicherheit gebracht. Die Geschütze sind in Sicherheit gebracht.

Die Lage in Serbien ist sehr ernst. Die deutschen Truppen sind in die feindlichen Linien eingedrungen. Die Verluste sind erheblich. Die Verwundeten sind in Sicherheit gebracht. Die Gefangenen sind in Sicherheit gebracht. Die Geschütze sind in Sicherheit gebracht.

weiter Aufschub des Abmarsches, an der Einmündung eines gleichnamigen Baches, liegt Raschka, die einzige Eisenbahnstation gegen Bosnien und die Herzegovina und der Mittelpunkt des serbischen Stammes. Nach ihr hieß das alte Serbien „Raschka“ und das Volk selbst „Raschkaner“, woraus im mittelalterlichen Latein „Rascian“, ungarisch „Rascia“ und deutsch „Raschka“ oder „Raschka“ wurde. Der letzte Name blieb bis in das 18. Jahrhundert hinein allgemein verbreitet; noch während der österreichischen Okkupation 1718-1739 und später noch 1791 ward von Serben demobne Belgrad „Rascien“, „Rascien“ genannt. Dieser die jetztschlossenen Glanz ein in dies Abmarz in vorgezeichneten Zeit eingewandert sind, bleibt noch immer eine der großen offenen Fragen der Weltgeschichte, aus nur lobel ließ sich, daß die letzten Spuren nach zu verzeichnen sind. Besonders trafen die Römer hier schon lange lehrhafte etliche Elanflüsse an, als sie unter Trajan die Grenze südlich der Donau festsetzten und durch sie ein Netz von Militärstraßen legten. Das Grabdenkmal ist am 12. April 1846 errichtet, aber der Heereszug durchs Abmarz batert aus der alten Kaiserzeit, und das nahe Novi Bezar, der wichtigste strategische Punkt Mittelserbiens, galt schon damals als der Schlüssel zum Balkan, dem heute diegenannten Serbien. Die letzte Leuchte war schon einmal in österreichischer Hand, 1689 eroberte es mit ganz Mittelserbien der Graf Niccolomini, dessen raubem Kommando verlor. Die Serben, die im Jahre 1689 eroberte, schickte österreichischer Armee Schickel, ein viel letzte. (Genau 50 Jahre später, 1739, hieß Marischal v. Sodenhoff gegen Novi Bezar vor, das der österreichische Oberst Kommandant besetzte und mit einem gegen eine stark übermächtig verteidigte. Heute ist es der letzte Stützpunkt der Serben, die gegen die montenegrinischen Völker gedrückt werden, das Abmarz und die Abmarzschicht, das Herz Mittelserbiens, führen zur letzten Schlacht des Serbiens.

Unterstützung für Bulgarien.

Die erste praktische Folge der Vertreibung des Donaukrieges ist die Abreise der bulgarischen Telegraphenagentur. Die Agenten der bulgarischen Telegraphenagentur sind abgereist. Die Agenten der bulgarischen Telegraphenagentur sind abgereist. Die Agenten der bulgarischen Telegraphenagentur sind abgereist.

Das erste Balkangetreide auf der Elbe!

Wie aus Dresden gemeldet wird, führen dieser Tage die ersten mit südbaldischen Getreide beladenen Schiffe auf der Elbe in den Elbflaß ein. Täglich treffen jetzt in Leuba-Zeichen Eisenbahnstation mit gedörrten Weizenmehl bereits in Elbflaß umgeladen und nach Deutschland weiterbefördert. Zur freundlichen Beachtung für die Engländer und Franzosen, die neuerdings wieder ihre ganze Hoffnung auf die deutsche Hungersnot gesetzt haben.

Der Kaiser bei den Bripelkämpfen.

Aus dem Großen Hauptquartier wird uns gemeldet. Der Kaiser wollte am Anfang der letzten Woche bei unseren Truppen in den Bripelkämpfen. Nachmittags fuhr er im Bahnhof Vrest-Vitovsk ein. Der Bahnhof selbst ist eine Ruine, auf der die deutsche Besatzung noch. Vor den aufgestellten Zimmern stand die Besatzung, gestellt von einem der Vrest-Vitovsk liegenden Panzerbatterien. Unter den Klängen der Nationalhymne schritt der Kaiser nach Verlobung der unmittelbaren Begleiteten die Front ab und ließ die Besatzung im Serbisch-bulgarischen. Haltung und Aussehen der Leute war vortrefflich, stammte augenscheinlich blühten sie ihren obersten Kriegsherrn ins Auge.

Der Kaiser wollte am Anfang der letzten Woche bei unseren Truppen in den Bripelkämpfen. Nachmittags fuhr er im Bahnhof Vrest-Vitovsk ein. Der Bahnhof selbst ist eine Ruine, auf der die deutsche Besatzung noch. Vor den aufgestellten Zimmern stand die Besatzung, gestellt von einem der Vrest-Vitovsk liegenden Panzerbatterien. Unter den Klängen der Nationalhymne schritt der Kaiser nach Verlobung der unmittelbaren Begleiteten die Front ab und ließ die Besatzung im Serbisch-bulgarischen. Haltung und Aussehen der Leute war vortrefflich, stammte augenscheinlich blühten sie ihren obersten Kriegsherrn ins Auge.

plamändig vernichtet und die Bevölkerung ins Elend geschleppt. Im Bereiche der Stellung hat es keinen einzigen Soldaten mehr, die Truppen sind alle entlassen worden in den Ruinenstädten Spalier.

Im nächsten Morgen traf der Kaiser von der Front in Wien ein. In der von den Russen für sich in Aussicht genommene Stellung bei Wladimir, über die er sich mit dem Kaiser von Rußland abgehandelt hat, trat er am nächsten Morgen mit dem Kaiser von Rußland in die Front bei. Die Front bei Wladimir ist die Front bei Wladimir. Die Front bei Wladimir ist die Front bei Wladimir.

Die Front bei Wladimir ist die Front bei Wladimir. Die Front bei Wladimir ist die Front bei Wladimir. Die Front bei Wladimir ist die Front bei Wladimir. Die Front bei Wladimir ist die Front bei Wladimir.

Die Front bei Wladimir ist die Front bei Wladimir. Die Front bei Wladimir ist die Front bei Wladimir. Die Front bei Wladimir ist die Front bei Wladimir. Die Front bei Wladimir ist die Front bei Wladimir.

Die Front bei Wladimir ist die Front bei Wladimir. Die Front bei Wladimir ist die Front bei Wladimir. Die Front bei Wladimir ist die Front bei Wladimir. Die Front bei Wladimir ist die Front bei Wladimir.

Niger Leben in Siedensanten.

Niger geräumt, halb verberbt — kaum kann sich, aber die ichne Dunsthaft in Friedenszeiten kennen gelernt hat, dies Bild vorstellen. Denn Niga in Friedenszeiten war die Stätte eines regen und ununterbrochen pulierenden Lebens, das eine Fülle origineller Gestalten und Bilder bot. In einer Wanderschaft, die immerhin als „Grenzboten“ erachtet, hat W. Nigam wieder dieses Bild mit geistvoller Hand festgehalten. Durchwandert man die neueren Stadtteile von Niga, etwa die vornehmste Petersburger Vorstadt, so bemerkt man freilich mehr im Innern noch den Rest der Straßenzüge, die in den früheren Jahrhunderten von den entsprechenden Vierteln einer deutschen Großstadt. Dennoch konnte nicht die Meinung entstehen, daß man sich in einer rein verstaubten Stadt befinde. In jeder Ecke und in jeder Gasse sind die verschiedensten Menschen zu sehen. Unter dem russischen „Julia“ steht „Straß“, darunter wieder „sala“, das erinnert daran, daß in dieser Stadt die Gassen ununterbrochen von Menschen überfüllt sind. Der alte Nigam war ein Ort, an dem man sich nicht nur in der Stadt, sondern auch in der Vorstadt niederlassen konnte. Der alte Nigam war ein Ort, an dem man sich nicht nur in der Stadt, sondern auch in der Vorstadt niederlassen konnte.

Der Zar und der Kronprinz besuchten, wie aus Petersburg berichtet wird, am 10. November 1911, am nächsten Tage nach dem Siege bei Górz, die General-Adjutant Dimitriew empfangen wurden, am folgenden Tage Witte und Dunaurski. Überall wurde Parade über die Truppen abgehalten.

Der Zar hält Paraden ab.

Der Zar und der Kronprinz besuchten, wie aus Petersburg berichtet wird, am 10. November 1911, am nächsten Tage nach dem Siege bei Górz, die General-Adjutant Dimitriew empfangen wurden, am folgenden Tage Witte und Dunaurski. Überall wurde Parade über die Truppen abgehalten.

Die Front bei Wladimir ist die Front bei Wladimir. Die Front bei Wladimir ist die Front bei Wladimir. Die Front bei Wladimir ist die Front bei Wladimir. Die Front bei Wladimir ist die Front bei Wladimir.

Die Schlacht bei Górz.

Wien, 13. November. Aus dem Kriegsressort wird gemeldet:

Die Front bei Wladimir ist die Front bei Wladimir. Die Front bei Wladimir ist die Front bei Wladimir. Die Front bei Wladimir ist die Front bei Wladimir. Die Front bei Wladimir ist die Front bei Wladimir.

Die Front bei Wladimir ist die Front bei Wladimir. Die Front bei Wladimir ist die Front bei Wladimir. Die Front bei Wladimir ist die Front bei Wladimir. Die Front bei Wladimir ist die Front bei Wladimir.

Der Kaiser an Krupp.

Wien, 13. November. Herr Krupp von Böhlen und Salbow erhielt ein Telegramm. Es lautete:

Die Front bei Wladimir ist die Front bei Wladimir. Die Front bei Wladimir ist die Front bei Wladimir. Die Front bei Wladimir ist die Front bei Wladimir. Die Front bei Wladimir ist die Front bei Wladimir.

Der neue russische Verkehrsminister.

Kopenhagen, 15. November. Das russische Reichstagsmitglied Genetow ist zum russischen Verkehrsminister ernannt worden. Er wird nach Moskau als russischer Verkehrsminister ernannt werden.

Die Front bei Wladimir ist die Front bei Wladimir. Die Front bei Wladimir ist die Front bei Wladimir. Die Front bei Wladimir ist die Front bei Wladimir. Die Front bei Wladimir ist die Front bei Wladimir.

Erzsele Zwistigkeiten.

Aus unrichtiger diplomatischer Quelle erfahren wir folgendes:

Die Front bei Wladimir ist die Front bei Wladimir. Die Front bei Wladimir ist die Front bei Wladimir. Die Front bei Wladimir ist die Front bei Wladimir. Die Front bei Wladimir ist die Front bei Wladimir.

Die Schlacht bei Górz.

Wien, 13. November. Aus dem Kriegsressort wird gemeldet:

Die Front bei Wladimir ist die Front bei Wladimir. Die Front bei Wladimir ist die Front bei Wladimir. Die Front bei Wladimir ist die Front bei Wladimir. Die Front bei Wladimir ist die Front bei Wladimir.

Der Kaiser an Krupp.

Wien, 13. November. Herr Krupp von Böhlen und Salbow erhielt ein Telegramm. Es lautete:

Die Front bei Wladimir ist die Front bei Wladimir. Die Front bei Wladimir ist die Front bei Wladimir. Die Front bei Wladimir ist die Front bei Wladimir. Die Front bei Wladimir ist die Front bei Wladimir.

Eröffnung des türkischen Parlaments.

Konstantinopel, 14. November. Heute nachmittag fand mit dem üblichen Zeremoniell in Gegenwart des Sultans, des diplomatischen Korps, der Minister und höchsten Würdenträger die feierliche Eröffnung der neuen türkischen Kammer des Abgeordneten statt.

Die Front bei Wladimir ist die Front bei Wladimir. Die Front bei Wladimir ist die Front bei Wladimir. Die Front bei Wladimir ist die Front bei Wladimir. Die Front bei Wladimir ist die Front bei Wladimir.

Die griechische Neutralität.

Wien, 15. November. (Eigene Drahtmeldung.) Aus Athen wird gemeldet: Die griechische Mobilisierung ist am 16. November beendet. Sie erleidet durch die Anwesenheit seiner Unterbrechung. Nigam's Bemerkungen sind abdrucken wertig.

Die Front bei Wladimir ist die Front bei Wladimir. Die Front bei Wladimir ist die Front bei Wladimir. Die Front bei Wladimir ist die Front bei Wladimir. Die Front bei Wladimir ist die Front bei Wladimir.

Die Träger der naturwissenschaftlichen Nobelpreise von 1914 und 1915.

Die Nobelpreise sind im vorigen Jahre des Krieges wegen nicht zur Verteilung gelangt. In diesem Jahre wurde der medizinische Nobelpreis an den Wiener Privatdozenten Robert Bárány verliehen, der bei der Erobertung von Venedig in russische Gefangenschaft geraten ist, während die Preise für Physik und Chemie auf den Antrag von Professor Arrhenius noch einmal zurückgestellt werden sollten. Die schwedische Regierung hat aber diesem Beschlusse die Akademie nicht, und so wurden denn zunächst die im Vorjahre nicht zur Verteilung gekommenen Preise für Physik und Chemie verteilt.

Die Träger der naturwissenschaftlichen Nobelpreise von 1914 und 1915.

Die Nobelpreise sind im vorigen Jahre des Krieges wegen nicht zur Verteilung gelangt. In diesem Jahre wurde der medizinische Nobelpreis an den Wiener Privatdozenten Robert Bárány verliehen, der bei der Erobertung von Venedig in russische Gefangenschaft geraten ist, während die Preise für Physik und Chemie auf den Antrag von Professor Arrhenius noch einmal zurückgestellt werden sollten. Die schwedische Regierung hat aber diesem Beschlusse die Akademie nicht, und so wurden denn zunächst die im Vorjahre nicht zur Verteilung gekommenen Preise für Physik und Chemie verteilt.

Die Träger der naturwissenschaftlichen Nobelpreise von 1914 und 1915.

Die Nobelpreise sind im vorigen Jahre des Krieges wegen nicht zur Verteilung gelangt. In diesem Jahre wurde der medizinische Nobelpreis an den Wiener Privatdozenten Robert Bárány verliehen, der bei der Erobertung von Venedig in russische Gefangenschaft geraten ist, während die Preise für Physik und Chemie auf den Antrag von Professor Arrhenius noch einmal zurückgestellt werden sollten. Die schwedische Regierung hat aber diesem Beschlusse die Akademie nicht, und so wurden denn zunächst die im Vorjahre nicht zur Verteilung gekommenen Preise für Physik und Chemie verteilt.

Niger Leben in Siedensanten.

Niger geräumt, halb verberbt — kaum kann sich, aber die ichne Dunsthaft in Friedenszeiten kennen gelernt hat, dies Bild vorstellen. Denn Niga in Friedenszeiten war die Stätte eines regen und ununterbrochen pulierenden Lebens, das eine Fülle origineller Gestalten und Bilder bot. In einer Wanderschaft, die immerhin als „Grenzboten“ erachtet, hat W. Nigam wieder dieses Bild mit geistvoller Hand festgehalten. Durchwandert man die neueren Stadtteile von Niga, etwa die vornehmste Petersburger Vorstadt, so bemerkt man freilich mehr im Innern noch den Rest der Straßenzüge, die in den früheren Jahrhunderten von den entsprechenden Vierteln einer deutschen Großstadt. Dennoch konnte nicht die Meinung entstehen, daß man sich in einer rein verstaubten Stadt befinde. In jeder Ecke und in jeder Gasse sind die verschiedensten Menschen zu sehen. Unter dem russischen „Julia“ steht „Straß“, darunter wieder „sala“, das erinnert daran, daß in dieser Stadt die Gassen ununterbrochen von Menschen überfüllt sind. Der alte Nigam war ein Ort, an dem man sich nicht nur in der Stadt, sondern auch in der Vorstadt niederlassen konnte. Der alte Nigam war ein Ort, an dem man sich nicht nur in der Stadt, sondern auch in der Vorstadt niederlassen konnte.

Die Schlacht bei Górz.

Wien, 13. November. Aus dem Kriegsressort wird gemeldet:

Die Front bei Wladimir ist die Front bei Wladimir. Die Front bei Wladimir ist die Front bei Wladimir. Die Front bei Wladimir ist die Front bei Wladimir. Die Front bei Wladimir ist die Front bei Wladimir.

Der Kaiser an Krupp.

Wien, 13. November. Herr Krupp von Böhlen und Salbow erhielt ein Telegramm. Es lautete:

Die Front bei Wladimir ist die Front bei Wladimir. Die Front bei Wladimir ist die Front bei Wladimir. Die Front bei Wladimir ist die Front bei Wladimir. Die Front bei Wladimir ist die Front bei Wladimir.

Eröffnung des türkischen Parlaments.

Konstantinopel, 14. November. Heute nachmittag fand mit dem üblichen Zeremoniell in Gegenwart des Sultans, des diplomatischen Korps, der Minister und höchsten Würdenträger die feierliche Eröffnung der neuen türkischen Kammer des Abgeordneten statt.

Die Front bei Wladimir ist die Front bei Wladimir. Die Front bei Wladimir ist die Front bei Wladimir. Die Front bei Wladimir ist die Front bei Wladimir. Die Front bei Wladimir ist die Front bei Wladimir.

Die griechische Neutralität.

Wien, 15. November. (Eigene Drahtmeldung.) Aus Athen wird gemeldet: Die griechische Mobilisierung ist am 16. November beendet. Sie erleidet durch die Anwesenheit seiner Unterbrechung. Nigam's Bemerkungen sind abdrucken wertig.

Die Front bei Wladimir ist die Front bei Wladimir. Die Front bei Wladimir ist die Front bei Wladimir. Die Front bei Wladimir ist die Front bei Wladimir. Die Front bei Wladimir ist die Front bei Wladimir.

Die Träger der naturwissenschaftlichen Nobelpreise von 1914 und 1915.

Die Nobelpreise sind im vorigen Jahre des Krieges wegen nicht zur Verteilung gelangt. In diesem Jahre wurde der medizinische Nobelpreis an den Wiener Privatdozenten Robert Bárány verliehen, der bei der Erobertung von Venedig in russische Gefangenschaft geraten ist, während die Preise für Physik und Chemie auf den Antrag von Professor Arrhenius noch einmal zurückgestellt werden sollten. Die schwedische Regierung hat aber diesem Beschlusse die Akademie nicht, und so wurden denn zunächst die im Vorjahre nicht zur Verteilung gekommenen Preise für Physik und Chemie verteilt.

Die Träger der naturwissenschaftlichen Nobelpreise von 1914 und 1915.

Die Nobelpreise sind im vorigen Jahre des Krieges wegen nicht zur Verteilung gelangt. In diesem Jahre wurde der medizinische Nobelpreis an den Wiener Privatdozenten Robert Bárány verliehen, der bei der Erobertung von Venedig in russische Gefangenschaft geraten ist, während die Preise für Physik und Chemie auf den Antrag von Professor Arrhenius noch einmal zurückgestellt werden sollten. Die schwedische Regierung hat aber diesem Beschlusse die Akademie nicht, und so wurden denn zunächst die im Vorjahre nicht zur Verteilung gekommenen Preise für Physik und Chemie verteilt.

Die Träger der naturwissenschaftlichen Nobelpreise von 1914 und 1915.

Die Nobelpreise sind im vorigen Jahre des Krieges wegen nicht zur Verteilung gelangt. In diesem Jahre wurde der medizinische Nobelpreis an den Wiener Privatdozenten Robert Bárány verliehen, der bei der Erobertung von Venedig in russische Gefangenschaft geraten ist, während die Preise für Physik und Chemie auf den Antrag von Professor Arrhenius noch einmal zurückgestellt werden sollten. Die schwedische Regierung hat aber diesem Beschlusse die Akademie nicht, und so wurden denn zunächst die im Vorjahre nicht zur Verteilung gekommenen Preise für Physik und Chemie verteilt.

Die Träger der naturwissenschaftlichen Nobelpreise von 1914 und 1915.

Die Nobelpreise sind im vorigen Jahre des Krieges wegen nicht zur Verteilung gelangt. In diesem Jahre wurde der medizinische Nobelpreis an den Wiener Privatdozenten Robert Bárány verliehen, der bei der Erobertung von Venedig in russische Gefangenschaft geraten ist, während die Preise für Physik und Chemie auf den Antrag von Professor Arrhenius noch einmal zurückgestellt werden sollten. Die schwedische Regierung hat aber diesem Beschlusse die Akademie nicht, und so wurden denn zunächst die im Vorjahre nicht zur Verteilung gekommenen Preise für Physik und Chemie verteilt.

Die Träger der naturwissenschaftlichen Nobelpreise von 1914 und 1915.

Die Nobelpreise sind im vorigen Jahre des Krieges wegen nicht zur Verteilung gelangt. In diesem Jahre wurde der medizinische Nobelpreis an den Wiener Privatdozenten Robert Bárány verliehen, der bei der Erobertung von Venedig in russische Gefangenschaft geraten ist, während die Preise für Physik und Chemie auf den Antrag von Professor Arrhenius noch einmal zurückgestellt werden sollten. Die schwedische Regierung hat aber diesem Beschlusse die Akademie nicht, und so wurden denn zunächst die im Vorjahre nicht zur Verteilung gekommenen Preise für Physik und Chemie verteilt.

Die Träger der naturwissenschaftlichen Nobelpreise von 1914 und 1915.

Die Nobelpreise sind im vorigen Jahre des Krieges wegen nicht zur Verteilung gelangt. In diesem Jahre wurde der medizinische Nobelpreis an den Wiener Privatdozenten Robert Bárány verliehen, der bei der Erobertung von Venedig in russische Gefangenschaft geraten ist, während die Preise für Physik und Chemie auf den Antrag von Professor Arrhenius noch einmal zurückgestellt werden sollten. Die schwedische Regierung hat aber diesem Beschlusse die Akademie nicht, und so wurden denn zunächst die im Vorjahre nicht zur Verteilung gekommenen Preise für Physik und Chemie verteilt.

Die Träger der naturwissenschaftlichen Nobelpreise von 1914 und 1915.

Die Nobelpreise sind im vorigen Jahre des Krieges wegen nicht zur Verteilung gelangt. In diesem Jahre wurde der medizinische Nobelpreis an den Wiener Privatdozenten Robert Bárány verliehen, der bei der Erobertung von Venedig in russische Gefangenschaft geraten ist, während die Preise für Physik und Chemie auf den Antrag von Professor Arrhenius noch einmal zurückgestellt werden sollten. Die schwedische Regierung hat aber diesem Beschlusse die Akademie nicht, und so wurden denn zunächst die im Vorjahre nicht zur Verteilung gekommenen Preise für Physik und Chemie verteilt.

Die Träger der naturwissenschaftlichen Nobelpreise von 1914 und 1915.

Die Nobelpreise sind im vorigen Jahre des Krieges wegen nicht zur Verteilung gelangt. In diesem Jahre wurde der medizinische Nobelpreis an den Wiener Privatdozenten Robert Bárány verliehen, der bei der Erobertung von Venedig in russische Gefangenschaft geraten ist, während die Preise für Physik und Chemie auf den Antrag von Professor Arrhenius noch einmal zurückgestellt werden sollten. Die schwedische Regierung hat aber diesem Beschlusse die Akademie nicht, und so wurden denn zunächst die im Vorjahre nicht zur Verteilung gekommenen Preise für Physik und Chemie verteilt.

Der Bericht des Großen Hauptquartiers vom Sonntag.

W. T. V. Großes Hauptquartier, 14. Novbr.
Wöchentliches Kriegsstandsrapport: Keine wesentlichen Ereignisse.
Tageslicher Kriegsstandsrapport: Bei den Ausrückgruppen der Generalsdivisio...

W. T. V. Kriegsstandsrapport: Die Armeen des Generals v. Soden sind in erfolgreiche Schrittmärsche weiter fortgeschritten...

Die Berichte der österreichischen Obersten Heeresleitung vom Sonnabend und Sonntag.

W. T. V. Wien, 13. November. Amtlich wird bekannt:
Wöchentliches Kriegsstandsrapport: Nordwestlich von Giarovitz wurde wieder ein feindlicher Angriff abgewiesen...

W. T. V. Kriegsstandsrapport: Die großen Kämpfe im Ostthron, die neuerdings den Charakter einer Schlacht annahmen...

W. T. V. Kriegsstandsrapport: Unsere Vorkämpfergruppe hat die Vorstellungen des Generals im unteren Ost-Obstet...

W. T. V. Kriegsstandsrapport: Unsere Vorkämpfergruppe hat die Vorstellungen des Generals im unteren Ost-Obstet...

W. T. V. Kriegsstandsrapport: Schon zu Beginn der neuen Schlacht hatten italienische Geplante angefangen, die Stadt Görz...

W. T. V. Kriegsstandsrapport: Schon zu Beginn der neuen Schlacht hatten italienische Geplante angefangen, die Stadt Görz...

Aus Kunst und Wissenschaft.

• Stadtheater. „Die Bauberber“: In einem Aortenbauern auf dem Hauptberber bei Salzburg...

W. T. V. Kriegsstandsrapport: Die Armeen des Generals v. Soden sind in erfolgreiche Schrittmärsche weiter fortgeschritten...

Der amtliche türkische Heeresbericht.

W. T. V. Konstantinopel, 14. November. Das Hauptquartier meldet von der Darbanellenfront...

W. T. V. Kriegsstandsrapport: Der türkische Heeresbericht vom 14. November: Am 12. und 13. November dauerte der britische Heeresangriff...

Die feindlichen Heeresberichte.

W. T. V. Paris, 14. November. Amtlicher Bericht des französischen Heeres vom 14. November...

W. T. V. Kriegsstandsrapport: Der italienische Bericht vom 14. November: Am 13. November...

W. T. V. Kriegsstandsrapport: Der italienische Bericht vom 14. November: Am 13. November...

Die feindlichen Heeresberichte.

W. T. V. Kriegsstandsrapport: Der italienische Bericht vom 14. November: Am 13. November...

W. T. V. Kriegsstandsrapport: Der italienische Bericht vom 14. November: Am 13. November...

Die feindlichen Heeresberichte.

W. T. V. Kriegsstandsrapport: Der italienische Bericht vom 14. November: Am 13. November...

Die feindlichen Heeresberichte.

W. T. V. Kriegsstandsrapport: Der italienische Bericht vom 14. November: Am 13. November...

Die feindlichen Heeresberichte.

W. T. V. Kriegsstandsrapport: Der italienische Bericht vom 14. November: Am 13. November...

Die feindlichen Heeresberichte.

W. T. V. Kriegsstandsrapport: Der italienische Bericht vom 14. November: Am 13. November...

Die feindlichen Heeresberichte.

W. T. V. Kriegsstandsrapport: Der italienische Bericht vom 14. November: Am 13. November...

Die feindlichen Heeresberichte.

W. T. V. Kriegsstandsrapport: Der italienische Bericht vom 14. November: Am 13. November...

Die feindlichen Heeresberichte.

W. T. V. Kriegsstandsrapport: Der italienische Bericht vom 14. November: Am 13. November...

Die feindlichen Heeresberichte.

W. T. V. Kriegsstandsrapport: Der italienische Bericht vom 14. November: Am 13. November...

W. T. V. Kriegsstandsrapport: Der italienische Bericht vom 14. November: Am 13. November...

Die feindlichen Heeresberichte.

W. T. V. Kriegsstandsrapport: Der italienische Bericht vom 14. November: Am 13. November...

Die feindlichen Heeresberichte.

W. T. V. Kriegsstandsrapport: Der italienische Bericht vom 14. November: Am 13. November...

Die feindlichen Heeresberichte.

W. T. V. Kriegsstandsrapport: Der italienische Bericht vom 14. November: Am 13. November...

Die feindlichen Heeresberichte.

W. T. V. Kriegsstandsrapport: Der italienische Bericht vom 14. November: Am 13. November...

Die feindlichen Heeresberichte.

W. T. V. Kriegsstandsrapport: Der italienische Bericht vom 14. November: Am 13. November...

Die feindlichen Heeresberichte.

W. T. V. Kriegsstandsrapport: Der italienische Bericht vom 14. November: Am 13. November...

Die feindlichen Heeresberichte.

W. T. V. Kriegsstandsrapport: Der italienische Bericht vom 14. November: Am 13. November...

Die feindlichen Heeresberichte.

W. T. V. Kriegsstandsrapport: Der italienische Bericht vom 14. November: Am 13. November...

W. T. V. Kriegsstandsrapport: Der italienische Bericht vom 14. November: Am 13. November...

W. T. V. Kriegsstandsrapport: Der italienische Bericht vom 14. November: Am 13. November...

W. T. V. Kriegsstandsrapport: Der italienische Bericht vom 14. November: Am 13. November...



